

Projektideenwettbewerb „Schaffung offener Kreativ- und Reparaturwerkstätten“

Handlungsfeld 1: Integration-Nachbarschaft

Das Quartiersmanagement (QM) Reinickendorfer Straße / Pankstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, dem Bezirksamt Mitte von Berlin und dem Quartiersrat einen Träger zur Durchführung des Projektes „Schaffung offener Kreativ- und Reparaturwerkstätten“ im QM Pankstraße.

(Die Verordnungen des Landes Berlin und der Bundesregierung zur Eindämmung des Corona-Virus müssen bei der Projektplanung und -umsetzung beachtet werden.)

1. Ausgangssituation

Das Quartiersmanagementgebiet Pankstraße besteht seit 2002 mit dem Ziel, die Lebensbedingungen und Lebenschancen der Bewohnerschaft zu verbessern, lokales Engagement zu aktivieren und Projekte zur positiven Entwicklung des Quartiers zu initiieren. Im Januar und Februar 2022 fand eine umfangreiche Beteiligung der Bewohnerschaft statt, mit dem Ziel die aktuellen Bedarfe und Ziele für die Gebietsentwicklung fortzuschreiben.

Im Quartier sind viele Bildungseinrichtungen und Kreativstandorte vorhanden. Die Menschen aus dem Quartier möchten an diesem Potential teilhaben und die Möglichkeit bekommen, selbst kreativ tätig zu werden. In Kooperation mit den lokalen Einrichtungen sollen kreative, mobile und flexible Angebote entwickelt und umgesetzt werden. Kreativ- und Reparaturwerkstätten werden auch als Möglichkeit bewertet, altersspezifische Bildungsangebote zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen zu schaffen.

2. Projektziele

Schaffung eines offenen und bedarfsorientierten Angebotes, um

- Gegenstände selbst zu reparieren oder herzustellen, durch das Bereitstellen von Werkzeugen, Anleitungen, Unterstützung und Möglichkeiten zum Austausch
- kreativ zu werden und eigene Ideen umzusetzen z.B. durch Kurse, Wettbewerbe, Ausstellungen o.ä.
- Abfallproduktion zu reduzieren und die Umwelt zu schonen
- Handwerksgeschicklichkeit zu fördern

Vernetzung und Kooperation, Schaffung nachhaltiger Strukturen

- Befähigung der Menschen aus der Nachbarschaft, Dinge selbst zu reparieren und zu gestalten
- Kooperation mit lokalen Einrichtungen, um Angebote anzudocken und nachhaltig zu sichern
- Vernetzung von Interessierten Menschen und Einrichtungen

3. Zielgruppen

- Alle Menschen aus dem Quartier Pankstraße,
- Einrichtungen im Quartier

4. Rahmenbedingungen

Projektzeitraum: Januar 2023 bis Dezember 2024.

Eine konkrete Nachhaltigkeitsstrategie soll skizzieren, wie die Projektidee, wesentliche Bausteine und/oder daraus entwickelte Formate auch nach Auslaufen der Förderung aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt verstetigt (weitergeführt) werden könnten. Hierbei sind sowohl sich selbst-tragende Strukturen wie weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu bedenken.

Finanzierung: Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 60.000 € für den gesamten Projektzeitraum aus dem Projektfonds des Programms Sozialer Zusammenhalt zur Verfügung.

Haushaltsjahr 2023: 30.000 Euro

Haushaltsjahr 2024: 30.000 Euro

Zusätzlich zur Fördersumme ist ein Eigenanteil in Form von Eigenleistungen oder Eigenmittel in Höhe von mind. 10 % der Fördersumme einzubringen. Die Projektmittel werden auf Antrag des ausgewählten Projektträgers als Zuwendung bewilligt. Der Finanzrahmen kann nicht überschritten werden. Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel über die Datenbank Eureka Plus 2.0.

5. Anforderungen

Gesucht wird ein Träger, der

- ein überzeugendes Umsetzungskonzept erarbeitet, in dem ein nachbarschaftlicher Handlungsansatz verfolgt wird. Es wird ein Vorschlag zur nachhaltigen Anbindung an das Quartier Pankstraße erwartet;
- Erfahrungen in der Planung und Durchführung von ähnlichen Konzepten mitbringt sowie über fundierte Erfahrungen in der Projektkoordination und Vernetzungsarbeit, Aktivierung und Teilhabe verfügt;
- über ein mehrsprachig aufgestelltes Team verfügt und interkulturelle, kommunikative und eine sehr hohe soziale Kompetenz mitbringt;

Eine enge Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren, Gewerbetreibenden und Bildungseinrichtungen sowie Bewohner: inneninitiativen und besondere Quartierskenntnisse werden vorausgesetzt.

6. Einzuzureichende Unterlagen

- Projektskizze
- Kosten- und Finanzplan
- Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen hinsichtlich der Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Projektumsetzung, Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten interkulturellen Personals / Referenzen

Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben. Es ist das Besserstellungsverbot der LHO zu beachten. Pauschalbeträge sind nicht zulässig. Für die Steuerung des Projektes wird eine Kostenpauschale in Höhe von 7 % der Projektkosten gewährt (siehe auch Finanzplan).

Bitte verwenden Sie ausschließlich die **Formulare Projektfonds** : Projektskizze und Anlage Finanzplan unter folgendem Link: <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>

Ergänzende Unterlagen können beigelegt werden.

Die Unterlagen sind bis 15.08.2022, 12:00 Uhr per Brief oder E-Mail einzureichen:

L.I.S.T. GmbH - Quartiersmanagement Reinickendorfer Straße / Pankstraße, Prinz-Eugen-Straße 1, 13347 Berlin
E-Mail: qm-pank@list-gmbh.de

Für Rückfragen steht das Quartiersmanagement-Team gerne zur Verfügung.

7. Auswahlverfahren:

Es ist vorgesehen, dass geeignete Bewerber*innen im Rahmen des Auswahlverfahrens ihre Projektidee persönlich präsentieren. Ggf. wird dies aufgrund der Lage zum Corona-Virus in einer Videokonferenz erfolgen. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury aus Vertreter*innen der Fachämter des Bezirks Mitte, des Quartiersmanagements und des Quartiersrats. Die persönliche Vorstellung der Projektidee ist für die 35. Kalenderwoche vorgesehen.

8. Hinweise

Projektwettbewerb:

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der/ die Bewerber*in bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und keine rechtliche Bindung besteht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten im Rahmen des Verfahrens werden nicht erstattet.

Führungszeugnis:

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Besserstellungsverbot:

Abweichend von Nr. 1.3 Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AN-Best-P) wird gemäß Nr. 15.2 Satz 4 AV § 44 LHO geregelt: Beschäftigt der Zuwendungsempfänger für die Durchführung des Projektes eigene Mitarbeiter*innen, so werden die Vergütungen und Löhne, sowie sonstige über- und außertarifliche Leistungen im Projekt nur insoweit als zuwendungsfähig anerkannt, wie sie auch vergleichbaren Dienstkräften im unmittelbaren Landesdienst Berlin nach den jeweils geltenden Tarifverträgen zustehen würden.

Nutzungsrechte:

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Datenschutz:

Datenschutzinformation für das gesamte Förderverfahren sind auf dem Dachportal:
<https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>